

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0367/2012</b>	

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Demografiebeauftragte der Stadt Eisenach</b>

## I. Sachverhalt

Der ehemalige Oberbürgermeister Matthias Doht hat noch in seiner Amtszeit die Stelle einer Demografiebeauftragten geschaffen. Ihre Ziele sollen nach städtischer Darstellung sein, künftig bei städtischen Planungen und Entwicklungen verstärkt die demografische Entwicklung zu berücksichtigen und unter diesem Aspekt zu koordinieren. Zu ihren Aufgaben gehören: eine fachübergreifende Zusammenführung, Koordinierung und Initiierung von demografiespezifischen Handlungsfeldern und Projekten, der Aufbau eines Netzwerkes mit Partnern und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, das Erarbeiten und Weiterentwickeln eines Demografiekonzeptes und Controlling.

## II. Fragestellung

Gehören zur Aufgabenstellung der Demografiebeauftragten auch Strategien die dem demografischen Wandel durch Maßnahmen wie Familienförderung, Arbeitsplatzsicherung, Infrastrukturförderung, Erhalt und Ausbau „weicher Standortfaktoren“ usw. usf. entgegenwirken oder soll die Beauftragte das städtische Handeln in den verschiedenen Handlungsbereichen lediglich dem allgemeinen Trend anpassen?

1. Welche Schnittpunkte und Aufgaben hat die Beauftragte zum Thema „Migration“?
2. Welche Partner und Institutionen sollen in das eingangs erwähnte Netzwerk kommen?
3. Wird die Demografiebeauftragte, wie andere Beauftragte auch, dem Stadtrat einmal jährlich Bericht erstatten und steht sie Stadträten und Bürgern zu bestimmten Zeiten zur Verfügung (Wenn Ja, wann?)?

Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
20.09.2012

## **Beantwortung der Anfrage AF-0367/2012**

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Die Tätigkeiten der Demografiebeauftragten verstehen sich als Querschnittsaufgabe innerhalb der Verwaltung. Schwerpunkt der Demografiebeauftragten wird es in erster Linie sein, städtische Maßnahmen und Konzepte unter dem Blickwinkel des demografischen Wandels zu bewerten.

1. Um die Bevölkerungsentwicklung analysieren zu können, müssen auch die räumlichen Wanderungsbewegungen betrachtet werden. Migration ist ein Teil davon.
2. Über die Zusammensetzung des Netzwerkes ist noch nicht abschließend beraten. Es kann erst ins Leben gerufen werden, wenn die strategische Ausrichtung des Demografiekonzeptes vorliegt.
  - siehe Beantwortung AF 0331/2012 vom 12.07.2012 :  
Ein Demografiekonzept zu entwickeln setzt voraus, dass sich über Ziele und Ausrichtungen verständigt wird. Es müssen Schwerpunkte erarbeitet werden, davon werden konkrete Maßnahmen abgeleitet. Hierzu ist ein Stadtratsbeschluss notwendig.
3. siehe Beantwortung AF 0331/2012 vom 12.07.2012:  
Ab 2013 kann es einen jährlichen Bericht der Demografiebeauftragten geben.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin